



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 44 88 233
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.209
Telefon: 2 33-6 14 82
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 22.01.2014 um 19.00 Uhr,
im Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Besprechungsraum 4.156**

Sitzungsbeginn:	19.08 Uhr
Sitzungsende:	21.35 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	21 (lt. Anwesenheitsliste)
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Goodman, Frau T.Meyer, Frau Ruhland, Herr Büning, Herr Dr. Reetz, Herr Steiner
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A	Allgemeines
----------	--------------------

1. **Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.
2. **Beschluss über die endgültige Tagesordnung**
Es liegen keine Nachträge zur Tagesordnung vor;
die Tagesordnung wird in der ursprünglich versendeten Form einstimmig so beschlossen.
3. **Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung**
Das Protokoll der BA-Sitzung vom 18.12.2013 wurde zu kurzfristig vor der Sitzung verteilt, um darüber bereits beschließen zu können; die Beschlussfassung wird daher vertagt - einstimmig so beschlossen.
4. **Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**
 - 4.1 **Anwesende Bürgerinnen und Bürger**
 - 4.1.1 Ein anwesender Familienvater aus der Welfenstraße beklagt die weiterhin **unzureichende Verkehrssicherheit bei den Querungen der Welfen- und der Auerfeldstraße** in Höhe des westlichen Tassilo- bzw. Schwester-Eubulina-Platzes. Die derzeit mögliche sichere Querung erfordert Umwege, die nicht in Kauf genommen werden; stattdessen werden die Straßen in der Praxis ohne entsprechende Querungshilfen überquert. Er bittet um Unterstützung bei der Beantragung geeigneter Maßnahmen zur Sicherung des Fußgängerverkehrs (Signalanlagen).
Frau Reitz führt aus, dass dies so auch der Beschlusslage im BA entspricht, unabhängig von zugesagten Aufstellflächen auch weiterhin sichere Querungshilfen über beide Straßen zu fordern. Der Antragsteller wird auf die Bürgerversammlung im Bezirksteil Au am 23.01. hingewiesen, in der ein weiterer entsprechender Antrag gestellt werden sollte. Unabhängig davon unterstützt auch der BA weiterhin das Anliegen mit Nachdruck.
- einstimmig so beschlossen.
 - 4.1.2 Ein anwesender Bewohner des Anwesens **Weißburger Straße 29** beklagt, dass seit der Einrichtung eines **Nagelstudios** in einer Gewerbeeinheit in diesem Anwesen und der dortigen Verwendung starker Lösungsmittel derart **starke Geruchsbelästigungen** entstanden sind, die die Wohnungen nahezu unbewohnbar haben werden lassen. Eine sich hierfür zuständig betrachtende Dienststelle sei bei der Stadtverwaltung bislang nicht zu finden gewesen.
Frau Dietz-Will wird sich in dieser Angelegenheit unmittelbar mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt in Verbindung setzen, um die schnellstmögliche Durchführung entsprechender Messungen und Kontrollen zu erreichen, so dass je nach Ergebnis weitere Maßnahmen in die Wege geleitet werden können.
- einstimmig so beschlossen.
 - 4.2 **Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen**
Es liegt nichts vor.

5. Anträge

5.1 Aufstellung eines „offenen Bücherschranks“ in Haidhausen; Antrag des Seniorenbeirats

Herr Schaumberger überbringt einen Antrag des Seniorenbeirats, wonach der BA ihn bei der Einrichtung eines „offenen Bücherschranks“ in Haidhausen, d.h. bei der Festlegung eines geeigneten Standortes sowie bei der Beschaffung unterstützen möge.

Es wird vorgeschlagen, eine solchen „offenen Bücherschrank“ nach dem Muster bereits bestehender Modelle (z.B. am Nordbad) und Konzepte für den dafür als gut geeignet erachteten Pariser Platz beim Kulturreferat zu beantragen.

- einstimmig so beschlossen.

5.2 Einbruchstelle in der Inneren Wiener Straße; Anfrage der CSU-Fraktion Informationen über 6-Meter-Schacht auf Gehsteig Innere Wiener Straße; Antrag der FDP-Fraktion

Anlässlich eines Gehbahneinbruchs in der Inneren Wiener Straße am 17.01. wird um Aufklärung über Hintergründe und Entstehung, Zuständigkeit und künftige Präventionsmaßnahmen für solche Vorkommnisse gebeten.

- einstimmig so beschlossen.

5.3 Beginn eines konkreten Modellversuchs zum Abbau von Barrieren für seelisch behinderte Menschen im KVR der LHSt München noch im Jahr 2014; Antrag der FDP-Fraktion

Die Koordination für Psychiatrie und Suchthilfe im Referat für Gesundheit und Umwelt wird aufgefordert, das entsprechende im Jahr 2011 entwickelte Projekt noch in diesem Jahr im Kreisverwaltungsreferat umzusetzen

- einstimmig so beschlossen.

5.4 Zigarettkippenbehältnisse im Bereich des Busbahnhofs Orleansplatz dringend erforderlich; Antrag der FDP-Fraktion

Gefordert wird die Ausweisung klar erkennbarer Raucherzonen im Bereich des Busbahnhofs analog zu den Raucherzonen auf Bahnsteiger der DB AG, die Aufstellung von Aschenbechern in diesen Bereichen sowie die klare Kenntlichmachung des restlichen Bereichs als Rauchverbotszone.

Nach kurzer Aussprache einstimmig so beschlossen.

5.5 Toiletten für Kinderspielplätze; Antrag der CSU-Fraktion

Es sollen die Möglichkeiten geprüft werden, auf Spielplätzen wie z.B. Postwiese, Hypopark oder Tassiloplatz Toiletten einzurichten und zu betreiben.

Frau Dietz-Will regt die Ergänzung an, dass die Einrichtung an den Betrieb von Kiosken gekoppelt sein sollen, um so den ständigen Unterhalt gewährleisten zu können.

Mit dieser noch einzufügender Ergänzung wird der Antrag einstimmig so beschlossen.

5.6 Generalsanierung des Gasteig-Kulturzentrums; Anfrage der CSU-Fraktion

Es soll angefragt werden, ob sich die Einrichtung des neuen Anlieferbereichs mit Einhausung in der Kellerstraße durch die notwendige Generalsanierung des Kulturzentrums verschiebt bzw. wann der Anlieferbereich eingerichtet wird, und was während der Generalsanierung mit anderen Nutzern geschieht (Münchner Volkshochschule, Richard-Strauss-Konservatorium, und auch BA-Sitzungsraum).

- einstimmig so beschlossen.

- 5.7 Aktuelle Planungen Kegelhof; Antrag der CSU-Fraktion**
Die GWG wird aufgefordert, dem BA die aktuellen Planungen zur Kegelhofmühle vorzustellen, da nur schwer nachvollziehbar ist, weshalb der in dieser Frage stark engagierte BA nicht informiert wird, während das Vorhaben über eine Pressemeldung in der Rathaus-Umschau publik gemacht wird.
- einstimmig so beschlossen.
- 5.8 Plastikmüll in der Kinder- und Jugendbibliothek reduzieren; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 fordert die Kinder- und Jugendbibliothek im Gasteig auf, die Verpackungen der Spiele in Zukunft nicht mehr mit Frischhaltefolie zu verschließen, sondern mit Haushaltsgummis. Das Gleiche sollte für die anderen städtischen Bibliotheken gelten.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.9 Querparken in der Elsässer Straße; Antrag der SPD-Fraktion**
„1. In der Elsässer Straße soll zwischen Breisacher und Spicherenstraße auf der östlichen Seite das Schrägparken eingeführt werden.
2. Es sollen dabei einige Parkplätze für Fahrräder und Motorräder geschaffen werden.“
In der Aussprache hierzu wird der Antrag dahingehend **geändert, Schrägparken** zu beantragen. Entgegen einer früheren Ablehnung durch die Stadtverwaltung wegen Auswirkungen auf den Buslinienverkehr sieht Herr Micksch nun aufgrund der bestehenden Tempo-30-Regelung verbesserte Erfolgsaussichten.
- einstimmig so beschlossen.
- 5.10 Baumpflanzung am Haidenauplatz; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 bittet zu prüfen, ob am Haidenauplatz an der süd-westlichen Seite auf öffentlichem Grund vor dem Restaurant eine Kastanie gepflanzt werden kann.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.11 Zeitliche Begrenzung der Nutzung von Bike & Ride-Anlagen; Antrag der SPD-Fraktion**
„Wir bitten zu prüfen, ob es rechtlich zulässig ist, die Benutzung von Bike & Ride-Anlagen zeitlich zu begrenzen.“
Der Antrag wird in der Begründung noch um die Notwendigkeit der Einrichtung ausreichender Stellplätze erweitert.
- einstimmig so beschlossen.
- 5.12 Ausstehende BA-Anträge; Antrag der SPD-Fraktion**
„1. Der BA 5 bittet die Verwaltung, die noch ausstehenden unerledigten Anträge vor Ablauf dieser Legislaturperiode abzuarbeiten, d.h. bis zur Februarsitzung.
2. Wir bitten außerdem um Mitteilung, wann die Baumpflanzung in der Pariser und der Breisacher Straße nachgeholt wird, die schon über ein Jahr aussteht.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.13 Polizeibericht zu Unfallschwerpunkten; Antrag der SPD-Fraktion**
„1. Der BA 5 mahnt hiermit den ausführlichen Bericht über Bagatellunfälle, die sich im 5. Stadtbezirk ereignet haben, an.
2. Darüber hinaus bitten wir um einen Bericht über Unfallschwerpunkte in 2013 im Stadtviertel Au-Haidhausen mit besonderem Schwerpunkt auf Unfallbeteiligung von Rad- und Fußverkehr.
3. Der BA 5 bittet, den Bericht über den Unfall vorzulegen, der sich im Herbst 2012 auf der Rosenheimer Straße mit tödlichem Ausgang für die beteiligte Radfahrerin ereignete.“
- einstimmig so beschlossen.

- 5.14 Platzgestaltung des Verkehrsraums am Gasteig vor den Museumslichtspielen, zwischen Rosenheimer Straße, Lilienstraße und Zeppelinstraße; Antrag von Frau Dietz-Will**
„Der BA 5 begrüßt das vom Baureferat in Angriff genommene Projekt einer Platzgestaltung vor den Museumslichtspielen und die damit zugesagte notwendige Neuordnung des Kreuzungsbereichs östlich der äußeren Ludwigsbrücke.“
- einstimmig so beschlossen.
- 6. Entscheidungen**
- 6.1 Zuschüsse aus dem BA-Budget**
- / -
- 6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse**
- 6.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Aufstellen eines mobilen Fahrradständers), Anwesen Wörthstraße 43 (Ensemblebereich); Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 25.11.13 (TOP A 6.2.3 vom 18.12.13, vertagt)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:
„Der UA schlägt dem Antragsteller vor, wegen der Neufassung der Sondernutzungserlaubnisordnung und der damit verbundenen Änderung und Erleichterung Genehmigungsvorschrift für mobile Fahrradstände den Antrag bis zur Gültigkeit dieser im August/September zurückzustellen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 6.3 Weitere Entscheidungen**
- / -
- 7. Anhörungen**
- 7.1 Generalinstandsetzung und Erweiterung des Staatl. Wilhelmsgymnasiums in der Thierschstraße 46, u.a. Ergebnis der überprüften Standorte für die Auslagerung des Wilhelmsgymnasiums während der Bauzeit (Entscheidungsvorschlag: Festsetzung des Grundstücks an der Oettingenstraße 74 / Tivoli als Auslagerungsstandort für die Interimsanlage); Anhörung durch das Referat für Bildung und Sport vom 20.12.13 zum Beschlusssentwurf für den Ausschuss für Bildung und Sport am 29.01.14**
Frau Dietz-Will stellt zunächst klar, dass entgegen anderslautender Darstellungen nicht einzelne Fraktionen für den Standort Lucile-Grahn-Straße gestimmt hätten; die BA-Beschlüsse hierzu waren stets einstimmig.
Mit der neuen Beschlussvorlage wird nun das Grundstück Oettingenstraße 74 / Tivoli als neuer Auslagerungsstandort für die Interimsanlage vorgeschlagen.
Damit wird den Anträgen des BA 5 sowie aus der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen am 16.01. gefolgt, so dass der Vorlage in der nun vorgesehenen Fassung zugestimmt werden kann.
- einstimmig so beschlossen.
Frau Dietz-Will hat für die Stadtratssitzung am 29.01.14 vorsorglich Rederecht beantragt.

- 7.2 Umstrukturierung der Betriebsflächen der Paulaner Brauerei im Stadtbezirk 5**
- 1. Ergebnis des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs mit Realisierungsteil für das Verwaltungsgebäude sowie Ergebnis der Überarbeitung**
 - 2. Darstellung der bislang durchgeführten Öffentlichkeits-, Behörden- sowie Bezirksausschussbeteiligung**
 - 3. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung und vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076 Regerstraße (nordwestlich), Welfenstraße (südlich) und Ohlmüllerstraße (westlich) (Teiländerung der Bebauungspläne Nrn. 77 und 1995)**
 - Einleitung eines Verfahrens für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan, Qualifizierung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 2076 vom 24.10.2012
 - Aufhebung des Geltungsbereiches des Aufstellungsbeschlusses Nr. 2076 vom 24.10.2012 im Bereich des zukünftigen Verwaltungsgebäudes der Paulaner Brauerei an der Ohlmüllerstraße
 - 4. Empfehlungen der außerordentlichen Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen - am 04.06.2013 (8 Empfehlungen); Anhörung durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.01.14 zum Beschlussentwurf für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 26.03.14**

Die Angelegenheit wird vertagt; das weitere Vorgehen wird bis zur Februar-Sitzung festzulegen sein.
- 7.3 Kurzparkzone Steinhauser Straße; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 14.11.13 (Zuleitung an BA 13) zur beabsichtigten verkehrsrechtlichen Anordnung**
- Frau Dietz-Will erläutert, dass im vorliegenden Fall aufgrund der besonderen Lage zwischen zwei stark frequentierten Hauptverkehrsstraßen die vorgeschlagene Kurzparkzone sachgerecht erscheint und daher zugestimmt werden kann.
- einstimmig so beschlossen.
- 8. Unterrichtungen**
- 8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen**
- 8.1.1 Parkscheinautomaten auf Solarbetrieb umrüsten; Antwortschreiben des Baureferats vom 05.12.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05315 vom 18.09.13**
- Das Baureferat teil mit, dass bereits etwa knapp ein Viertel der in Betrieb befindlichen Parkscheinautomaten mit Solarpanelen betrieben werden, und dass künftig bei Neuaufrstellungen und Veränderungen weiterhin geprüft wird, ob eine Umstellung bzw. Ausstattung mit Solarpanelen wirtschaftlich vertretbar ist.
- Kenntnisnahme.
- 8.1.2 Gleiserneuerung in Haidhausen richtig abschließen; Antwortschreiben der Stadtwerke München GmbH / MVG vom 09.12.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05318 vom 18.09.13**
- Die Stadtwerke / MVG teilen mit, dass die Haltestellenbereiche wieder hergestellt wurden (zur Gewährleistung des Betriebs zunächst zum Teil nur provisorisch), dass auch der Rückbau der während der Baumaßnahme zur Verkehrsführung notwendigen Umbauten ebenso bereits erfolgt ist, und dass die Wiederaufstellung von Fahrradständern und BA-Schaukasten unmittelbar bevorsteht.
- Kenntnisnahme.
- Herr Liebhart bemängelt die teils unzureichende Wiederherstellung von Baumgräben und legt hierzu Beispielfotos vor, die den Stadtwerken noch zugeleitet werden sollen.

- 8.1.3 Rolltreppen S-Bahnstation Rosenheimer Platz; Ergänzende Auskünfte über Vertragsbedingungen; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 16.12.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05312 vom 18.09.13**
Das Referat für Arbeit und Wirtschaft übermittelt die Stellungnahme der DB Station & Service AG, in der Angaben zu Entstörzeiten und Verfügbarkeitsanforderungen enthalten sind, und mitgeteilt wird, dass es keine vertraglichen Regelungen über Ersatzteilverhaltung und Ersatzteilbeschaffung gibt; die Verträge würden auch nicht „an Dritte“ herausgegeben.
Herr Rippel und Herr Laser erklären sich mit dieser Antwort nicht einverstanden.
Hinsichtlich einer Konkretisierung soll hier nachgefasst werden – verbunden mit der Forderung nach Benennung einer Anlaufstation bei Störungsfällen und dem Hinweis auf die ebenfalls zumeist außer Betrieb befindliche Rolltreppe im Motorama / S-Bahnhof.
- 8.1.4 Anzahl der Duschen im Prinzregentenbad erhöhen; Antwortschreiben der Stadtwerke München GmbH vom 20.12.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05418 vom 20.11.13**
Die Stadtwerke zeigen mit Vergleichszahlen zu anderen Freibädern auf, dass im Prinzregentenbad relativ die beste Ausstattung mit Duschen gegeben ist; diese wird dort auch als ausreichend erachtet.
Kenntnisnahme.
- 8.1.5 Planungsstand zur Grundschule an der Hochstraße vorstellen; Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 20.12.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05417 vom 20.11.13**
Das Referat für Bildung und Sport teilt mit, dass der Vorplanungsauftrag für die Grundschule am 10.09.13 erteilt wurde, derzeit das Versorgungskonzept in Zusammenhang mit der bestehenden Grund- und Mittelschule an der Hochstraße 31 geklärt wird, und von einer Fertigstellung des geplanten Neubaus im Sommer 2018 ausgegangen wird.
Kenntnisnahme.
- 8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben**
- 8.2.1 Trogerstraße 26, Nutzungsänderung eines Wohngebäudes in ein Bürogebäude, Beibehaltung von Wohnungen im 3. Obergeschoss; Antwortschreiben der Lokalbaukommission vom 05.12.13 zur Stellungnahme des BA 5 aus der Sitzung vom 20.11.13**
Die Lokalbaukommission teilt mit, dass die Nutzungsänderung bereits 2009 genehmigt wurde und lediglich für zwei Wohneinheiten, bei denen ein Auszug nicht absehbar sei, eine Änderung des Maßnahmenumfangs beantragt wurde, für die aber kein Genehmigungsverfahren erforderlich ist.
Kenntnisnahme.
- 8.3 Weitere Unterrichtungen**
- 8.3.1 Fuß- und Radwegbrücke über die Isar in Höhe der Klenzestraße - „Klenzesteg“: 1. Ergebnis des Realisierungswettbewerbs, 2. Weiteres Vorgehen; Beschluss des Bauausschusses vom 14.01.14**
In der Vorlage werden Aufgabenstellung und Ergebnis des Realisierungswettbewerbs dargestellt und das weitere Verfahren aufgezeigt. Das Baureferat soll die beiden ersten Preisträger mit der Überarbeitung ihrer Konzepte im Sinne der Preisgerichtsempfehlung beauftragen und in Abstimmung mit den beiden betroffenen Bezirksausschüssen auf Basis dieser Überarbeitungen eine Bürgerbeteiligung durchführen, bevor der Stadtrat endgültig mit dem Ergebnis dieser Verfahren und einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen befasst wird.
Kenntnisnahme.

8.3.2 Checkliste zur Durchführung von Bürgerbeteiligungsverfahren, Frühzeitige Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben auch für die bekannten Bürgerinitiativen und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger; Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 15.01.14

Es werden erfolgreiche Bürgerbeteiligungsverfahren beispielhaft dargestellt und die Anwendung einer Checkliste zur Durchführung von Bürgerbeteiligungsverfahren auch anhand einer ausgearbeiteten Checkliste erläutert.
Kenntnisnahme.

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

Kenntnisnahme ohne Wortmeldung oder Aussprache.

B	Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten
----------	--

I.	Bericht der Beauftragten
-----------	---------------------------------

1. **Regsam**
kein Bericht.
2. **Kinder und Jugend**
Frau N. Meyer fragt nach, ob angesichts der Ende April endenden Wahlperiode dennoch ein Termin für das Seifenkistenrennen 2014 festgelegt werden soll; in Frage käme Sonntag, der 04.05.2014.
Es wird einstimmig beschlossen, das Seifenkistenrennen an diesem Termin auszutragen; der BA 5 soll wieder Veranstalter sein.
3. **Behinderte und Barrierefreiheit**
kein Bericht.
4. **Ausländer und Flüchtlinge**
kein Bericht.
5. **Frauen und Mädchen**
Frau Schuster berichtet über die Auftaktveranstaltung zur Ausstellung „Unterschiede, die einen Unterschied machen!“ zu Diskriminierung und Teilhabe mit Begleitprogramm vom 17.02. - 02.04.2014 und gibt eine Dokumentation über ein Stadtratshearing vom 29.01.13 zum Thema „Pornofizierung: Frauenverachtung in neuer Dimension?“ in Umlauf.
6. **Internet**
kein Bericht.
7. **Baumschutz**
Ausstehende Ersatzpflanzungen sollen moniert werden; ausdrücklich genannt werden drei Bäume am Gasteig, das Anwesen Orleansplatz 3 sowie das Gelände des Klinikums rechts der Isar; grundsätzlich sollen Ersatzpflanzungen besser dokumentiert werden.
- einstimmig so beschlossen.

II. UA Kultur

Der UA hat nicht getagt.

III. UA Wohnen, Arbeit und Soziales

1. Entscheidungen

-/-

2. Anhörungen

2.1 Erweiterung der Grund- und Realschule an der Flurstraße 4 sowie der Kindertagesstätte an der Flurstraße 8, Prüfung der Bebauung des Flst 17740 Sekt. IX, öffentliche Grünanlage mit Bolzplatz (Hartplatz); Schreiben des Referats für Bildung und Sport vom 25.11.13 (ED 02.01.14) mit der Bitte um Stellungnahme

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der UA begrüßt das Vorhaben grundsätzlich. Es wird um Darlegung gebeten, ob alle Krippenplätze im geplanten „Haus für Kinder“ erhalten bleiben bzw. ob weitere Plätze hinzukommen. Der Versorgungsgrad mit Krippenplätzen im 5. Stadtbezirk beträgt derzeit nur 36 %. Die Krippenplätze werden dringend benötigt. Es wird ferner um Darlegung gebeten, ob der Bestand der Kinderkrippe während der Bauzeit gesichert ist bzw. ob eine Interimslösung geplant ist.“

In der Aussprache wird zunächst klargestellt, dass die Krippenplätze in der Flurstraße 12 unbeeinträchtigt bleiben.

Auch wenn die Neubauabsicht vor dem Hintergrund des unzweifelhaften und auch vom BA mehrfach aufgezeigten Raumbedarfs zu begrüßen ist, soll doch auch die im Schreiben des Referats für Bildung und Sport zitierte Aussage des Baureferats-Gartenbau hinterfragt werden, wonach der „Wegfall des Bolzplatzes als unkritisch“ anzusehen sei; zumal dem BA bekannt ist, dass dort durchaus eine intensive und integrierte Nutzung durch verschiedene Gruppen stattfindet. Insbesondere soll eine Auflistung der aktuell dort vertretenen Nutzergruppen und den jeweiligen Umfang der Nutzung, sowie eine Aussage über den künftigen Verbleib dieser Gruppen angefordert werden; ebenso soll ein Nutzungskonzept für den Neubau geliefert werden.

Darüber hinaus soll reklamiert werden, dass der BA zu einem offenbar am 21.11.13 stattgefundenen Ortstermin in dieser Sache nicht eingeladen war, woraus nun dieser Nachfragebedarf entstanden ist.

- einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

3.1 Qualitätssicherung bei Kinderkrippen; Antwortschreiben des Stadtschulrats vom 22.11.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05142 vom 17.07.13 (verwiesen aus der Sitzung vom 18.12.13)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Im Antwortschreiben werden die sog. „Münchner Qualitätsmerkmale“ für Kinderbetreuungseinrichtungen dargelegt.

Es wird nicht erläutert, ob es bei der geplanten Kinderkrippe in der Einsteinstraße 121 zu Abweichungen kommt und aufgrund welcher Ausnahmestimmungen Abweichungen zugelassen werden.

-zur Kenntnis.“

- 3.2 Ferienangebote für alle bedürftigen Kinder und Jugendliche ermöglichen, Verbesserung der Betreuungssituation in den Ferien für bedürftige bzw. einkommensbenachteiligte Familien; Informationsschreiben der Sozialreferentin vom 16.10.13 (ED 02.12.13)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Stadtrat hat im Juli 2013 ein umfangreiches Maßnahmenpaket für Ferienangebote für benachteiligte Kinder und Jugendliche beschlossen. Dieses umfasst u.a. Ermäßigungen bei betreuten Ferienfreizeiten, Finanzierung von Sachkosten, Gutscheine im Ferienpass, günstigere MVV Nutzung ... Das gesamte Angebot ist unter der Homepage www.ferien-muenchen.de abrufbar.
Um möglichst vielen bedürftigen Familien die Teilnahme zu erreichen, gibt es Ansprechpartner beim Jugendamt, bei der Bezirkssozialarbeit und bei den Sozialbürgerhäusern.
-zur Kenntnis genommen-“
- 3.3 Modellversuch in einer städtischen Dienststelle konkret planen; Broschüren und Antragsformulare in "leichter" Sprache; Einführung einer internen Fachberatung; Orientierungsberatung als "Scharnier" zu anderen Behörden und Dienststellen; öffentliche Veranstaltungen nur an barrierefrei erreichbaren Orten; konkrete Vorstellung des Pilotprojektes des Amtes für Wohnen und Migration; Beschluss des Sozialausschusses des Stadtrats vom 05.12.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 04009 des BA 5 vom 23.05.12**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der UA begrüßt die Durchführung des Modellversuches.
Es wird angemerkt, dass der Bezirkstag von Oberbayern eine Broschüre zum Wohnen und zur Mobilitätshilfe in leichter Sprache herausgegeben hat. Beide sind auch auf der Homepage www.bezirk-oberbayern.de abrufbar.
Es wird um Mitteilung gebeten, wie viele Personen an der sog. Orientierungsberatung teilgenommen haben.
-zur Kenntnis genommen-“
- 3.4 Wohnraumversorgung: Bezahlbaren Wohnraum für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen sowie dauerhaft sichern; Berücksichtigung von Beschäftigten in Mangelberufen/nachgefragten Sozialberufen in den städtischen Wohnungsförderprogrammen; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 18.12.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„In verschiedenen Bereichen kann die LHM den Personalbedarf nicht mehr decken (vor allem ErzieherInnen, Handwerker). Das Einkommen dieses Personenkreises ist oft zu niedrig, um in München angemessenen Wohnraum anzumieten. Der ungedeckte Bedarf an günstigem Wohnraum wird auf ca. 1.770 geschätzt. Die LHM verfügt über zahlreiche Wohnungen/Belegungsrechte für städtische Bedienstete (GEWOFAG). Es ist geplant, in der Messestadt Riem und in der Prinz Eugen Kaserne weitere günstige Wohnungen zu errichten. Zudem gibt es verschiedene Förderprogramme für Wohnungen für Auszubildende. Ferner gibt es Möglichkeiten im Rahmen von SOBON und Wohnen in München V günstigen Wohnraum zu errichten.
-zur Kenntnis genommen-“
- 3.5 Einkommensgrenzen für Senioren beim München-Modell; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.12.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die Einführung einer besonderen Einkommensgrenze für Senioren wird abgelehnt. Die Wohnraumversorgung von Senioren wird über besonderen Programm sichergestellt (z.B. Wohnen in München V, barrierefreies Bauen...)
-zur Kenntnis genommen-“

3.6 Quartierbezogene Bewohnerarbeit Produkt 60 4.1.7, Wirkungsanalyse; Ergebnisse der Studie der Hochschule München; Nachbarschaftstreffe auf dem Prüfstand; Beschluss des Sozialausschusses vom 05.12.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Im Beschluss werden die wichtigsten Ergebnisse der Studie dargelegt.

Funktionierende Nachbarschaften haben für die Bürgerinnen und Bürger einen hohen Stellenwert. Die Verantwortung für gelingende Nachbarschaft zu sorgen, sehen die Bürger bei sich, bei der Kommune und bei der Wohnungswirtschaft.

Es werden Wirkungen vor allem in den Bereichen Information und Kommunikation, Aktivierung und Engagement, Teilhabe und Integration, gute Nachbarschaft, Solidarität festgestellt.

Die Studie empfiehlt bei Neuprojektierung u.a. die verbesserte Ressourcenausstattung aufgrund der Wachstumsprognose.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob das auf der Karte eingezeichnete Nachbarschaftsprojekt in der Au auf dem ehemaligen Paulanergelände entstehen soll.

Es wird ferner um Mitteilung gebeten, ob Daten über eine angebliche Verschlechterung der sozialen Struktur im Raum der Kirchenstraße vorliegen.

-zur Kenntnis genommen-“

Frau Dietz-Will merkt an, dass auf dem Paulaner-Gelände voraussichtlich ein Bewohnertreff eingerichtet werden soll.

3.7 Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum; Antrag auf Genehmigung der Nutzungsänderung des Wohnraumes Einsteinstraße 121 / Erdgeschoss Mitte rechts und 2. Obergeschoss Mitte rechts für die Einrichtung einer Kindertageseinrichtung; Beschluss des Sozialausschusses vom 09.01.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die Zweckentfremdung des (leer stehenden) Wohnraums wird genehmigt. Der Versorgungsgrad mit Kinderkrippen beträgt im Stadtviertel derzeit 36 %. Die Krippenplätze werden dringend benötigt.

-zur Kenntnis genommen-“

Bericht und Beschlussempfehlungen des UA zu den TOP 3 – Unterrichtungen wird jeweils ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

IV.	UA Wirtschaft
------------	----------------------

1. Entscheidungen
siehe TOP A 6.2.1

2. Anhörungen

- 2.1 Veranstaltungen im 5. Stadtbezirk: Johannisplatz, Hypopark, Postwiese und Tassiloplatz; Anhörungsverfahren für 3 reguläre Aktionen, 9 Spielewochen und 2 Sonderveranstaltungen des AKA e.V. vom 12.05 – 25.07.14; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 16.12.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die zahlreichen Aktionen werden vom UA begrüßt, allerdings wird erneut bemängelt, dass in der Unteren Au respektive den Frühlingsanlagen keine Aktion stattfindet.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.2 Vollzug des Gaststättengesetzes; Schank- und Speisewirtschaft „gast“, Rosenheimer Straße 5, Gasteig Kult & Speise GmbH; Antrag auf Betriebszeitverlängerung des Wirtschaftsgartens; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat, BI Ost, vom 05.12.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Da auch im letzten Jahr keine Beschwerden auftraten, wird der Betriebszeitverlängerung für ein weiteres Jahr zugestimmt.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.3 Antrag auf Unterstützung für einen Informationstag zur Eröffnung der Wohngruppe am Mariahilfplatz für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge; Schreiben des Sozialreferats – Stadtjugendamt vom 20.12.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der UA hält das Vorhaben die Anwohner über die geplante Wohngruppe zu informieren für sehr gut und er erhofft sich davon eine höchst mögliche Akzeptanz. Allerdings kann der UA nicht nachvollziehen, weshalb das Vorhaben nicht vom Stadtjugendamt selbst finanziert wird. Daher spricht er sich gegen eine Unterstützung aus.“

Frau Dietz-Will merkt an, dass zwischenzeitlich die Information vorliegt, wonach die Veranstaltung durch das Sozialreferat finanziert wird; hier lag offensichtlich ein Missverständnis vor.
Als Termin für den Informationstag wurde der 27.02.14 festgelegt.
- 2.4 Rosenheimer Straße 46, Einbau einer Gaststätte mit Musikdarbietung und Tanz in ein genehmigtes Tanzlokal; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 09.12.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der UA verweist auf den Beschluss vom Juni 2013 und stimmt dem Vorhaben zu.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.5 Marktveranstaltungen auf dem Orleansplatz 2014; Platzvergabe nach Grünanlagen-satzung; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 17.12.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der UA begrüßt die gewisse Entzerrung der Termine und die Reduzierung auf vier Veranstaltungen. Daher wird den beantragten Veranstaltungen zugestimmt.“
- einstimmig so beschlossen (ohne Mitwirkung von Herrn Micksch wegen persönlicher Beteiligung).
- 2.6 Neufassung der Sondernutzungsrichtlinien und der Sondernutzungsgebührensatzung; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 17.12.13 mit der Möglichkeit zur Stellungnahme bis zum 03.02.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der UA wollte wegen der Komplexität und Facettenreichtums des Themas nicht auf die

Meinungen und Anregungen der übrigen Mitglieder des Bezirksausschusses verzichten und verweist daher diesen TOP in die Vollversammlung.“

Es besteht Einvernehmen, dass die Frist zur Abgabe der Stellungnahme zu knapp bemessen ist.

Herr Walter verweist auf den Umfang der Neuregelungen und die Vielzahl möglicher Fallgestaltungen, die bei einer Begutachtung der übermittelten Neufassungen zu berücksichtigen sein werden.

Für eine umfassende Behandlung auch in den Fraktionen und Abstimmung einer Stellungnahme soll eine entsprechende Fristverlängerung bis März beantragt, die Unterlagen allen BA-Mitgliedern auf Wunsch zur Verfügung gestellt und die Durchführung einer Informationsveranstaltung für alle interessierten Mitglieder gefordert werden (Anm.: diese Veranstaltung fand zwischenzeitlich am 07.02.14 statt).

Bis dahin kann den vorgelegten Neufassungen nicht zugestimmt werden.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Genehmigung von Haltverbotszonen zur Durchführung von Film- / Fernsehaufnahmen in der Nigerstraße vom 13.01. - 18.01.14; Verkehrsrechtliche Anordnung des Kreisverwaltungsreferats vom 16.12.13**
- 3.2 Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost**
 - 3.2.1 Schank- und Speisewirtschaft „Schoberwirt“, Ohlmüllerstraße 20**
 - 3.2.2 Schank- und Speisewirtschaft „Topkapi-Palast“, Rosenheimer Straße 4**

Die TOP 3 – Unterrichtungen – werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so zur Kenntnis genommen.

V. UA Planung und Stadtentwicklung

1. Entscheidungen

-/-

2. Anhörungen

- 2.1** „Der Unterschied zur bereits behandelten Tektur ist für uns nicht erkennbar. Diskutiert wird aber das Detail Erker im Dachgeschoss: Das Dach soll angehoben werden; es wird mit Verweis auf die umliegende Dachlandschaft ein Mansarddach hergestellt und das Dachgeschoss 2-geschossig ausgebaut. In der Mittelachse wird ein Erker neu errichtet und im neobarocken Stil ausgeführt. Das Gebäude steht nicht unter Denkmalschutz – die Fassade zeigt keinerlei Stilelemente mehr aus der Entstehungszeit. Der neuerrichtete, neobarock verzierte Erker, der sich an ähnlichen, originalen Erkern im weiteren Umfeld orientiert, hat zwar 2 Fensteröffnungen – diese sind aber wohl glaslos, weil dahinter eine Loggia geplant ist. Der UA diskutiert ausgiebig, ob derartige „Kulissenarchitektur“ angemessen ist oder ob hier nicht, wie bei den neuen Gauben auf dem Mansarddach, eine

zeitgemäße Lösung und Konstruktion richtiger wäre.

Beschlussempfehlung UA: der vorliegende Antrag wird in dieser Form abgelehnt.“

- 2.2 Untere Feldstraße 9, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage – Vorbescheid – Variante 1; Anhörung vom 05.11.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Wir haben dieses BV bereits in der Sitzung vom 14.11.2013 behandelt und nach kontrovers geführter Diskussion z.K. genommen. In der Planzeichnung ist nun von 4 Pkw-Stellplätzen die Rede. Es werden erneut beide Positionen ausgetauscht: zum einen wird die ausschließlich durch die Garagenzufahrt geprägte EG-Fassade für städtebaulich nicht vertretbar gehalten, weil hiermit ein Bezugsfall geschaffen wird, der dem Anspruch im öffentlichen Raum nicht gerecht wird. Zum anderen wird es für gut befunden, dass der Eigentümer 4 Stellplätze auf eigenem Grund schafft, ohne den Hinterhof völlig zu versiegeln.
Beschlussempfehlung UA: Die 2. Position setzt sich durch: Abstimmungsergebnis 3:2“
- 2.3 Bauvorhaben Nockherstraße 40 + 42, Widerspruch gegen die Aufstockung zweier Wohngebäude; Bürgerschreiben vom 26.12.13 mit der Bitte um Unterstützung**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der BA hatte sich zu diesem Vorbescheidsantrag bereits mehrfach negativ geäußert (zuletzt in der Stellungnahme v. 18.9./7.10.2013). Eine erneute Beschlussfassung ist nicht erforderlich.
Der Vorbescheid wurde mit Datum vom 31.1.2013 von der LBK positiv beschieden – die Einspruchsfrist beträgt üblicherweise ein Monat. Möglicherweise muss hier die Baugenehmigung beklagt werden.
Der Vorgang wird z. K.genommen.“
- 2.4 Ohlmüllerstraße 42, Neubau der Hauptverwaltung Paulaner-Brauerei, Teilabbruch „Zacherlbau“ unter Erhalt denkmalgeschützter Bereiche; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 09.01.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die kurzfristig vorgelegten Pläne umfassen ca. 17 Pläne ohne Baubeschreibung. Die Hauptverwaltung der Paulaner Brauerei soll gemäß Wettbewerbsergebnis gebaut werden. Der Hauptzugang ist von der Ohlmüllerstraße geplant – lediglich Fassadenteile des ehemaligen Zacherlgartens sind Collage-artig in die neue Fassade integriert. Die denkmalgeschützten Bereiche liegen möglicherweise (?) im Keller, wo größere Veranstaltungsräume geplant sind.
Im südlichen Bereich des Grundstücks liegt eine 2-geschossige TG mit ca. 102 Stellplätzen. Dies soll den Plänen nach von der Falkenstraße her erschlossen werden. Dies würde die dort geplante, neue Wohnbebauung und die Qualität des Wohnumfeldes erheblich beeinträchtigen; zudem ist für uns nicht erkennbar, wo die Zufahrt der TG /Wohnbebauung liegen würde. Ferner gibt es Fragen zur geplanten Grünordnung, bzw. den Fußgängerbeziehungen zum südlich verlaufenden Auer Mühlbach.
Wir bitten hierzu um weitere Informationen.“
- 2.5**
„Auch dieser kurzfristig vorgelegte Planungsvorgang umfasst 27 Pläne und bedauerlicherweise keine Baubeschreibung. Die Wohnbebauung der BayWOBau entwickelt sich i.W. Inwieweit die vom BA bereits beim Bebauungsvorschlag auf dem Nachbargrundstück (Rohde+Schwarz) geforderte Abstimmung hinsichtlich der Garagenzufahrten und der Freiflächengestaltung stattgefunden hat, ist auf die Schnelle aus den Plänen nicht erkennbar. Dies ist dem BA aber nach wie vor ein wichtiges Anliegen, ebenso wie die Forderung nach ausreichend Raum für erforderliche KITAs u.ä. Versorgungseinrichtungen, einem Bedarf, der aus den insgesamt ca. 270 neuen Wohneinheiten auf diesem Areal

entsteht.

Was es mit der Pumpstation auf sich hat, bleibt dem UA ein Rätsel.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.“

Bericht und Beschlussempfehlungen des UA wird en bloc ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

3. **Unterrichtungen**

3.1 **Gesetz zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden und weiteren Fortentwicklung des Städtebaurechts („BauGB-Novelle 2013“); Bekanntgabe im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 15.01.14**

Bericht aus dem UA:

„Das Papier mit der Würdigung der letzten Novellierung des BauGB aus der Verwaltung liegt vor und kann bei Interesse gerne eingesehen werden.“

Kenntnisnahme.

VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr
--

1. **Entscheidungen**

-/-

2. **Anhörungen**

2.1 **Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:**

„Die Akzeptanz des neuen Expressbusses steigt bis jetzt sehr langsam an. Dadurch ist es bisher noch nicht zu dem befürchteten Gedränge an den Haltestellen gekommen. Evtl. muss die Situation noch länger beobachtet werden.

Der UA hält die Position aufrecht, dass die Haltestellen verlegt werden müssen. Zwei Varianten sind für den UA denkbar:

A) Der Bus hält vom Partnachplatz kommend vor der Berufsschule. Dies ist dann Endhaltestelle, die Fahrt zum Max-Weber-Platz entfällt. Hier bleibt der Bus stehen, bis der nächste Einsatz ansteht. Er wendet im Busbahnhof und hält in Richtung Partnachplatz an einem Buskap vor dem Café Toulouse. Sollte es bei der Ausfahrt aus dem Busbahnhof zu zeitlichen Engpässen kommen, ist über eine entsprechende Verlängerung der Grünphase für die ausfahrenden Busse nachzudenken. (Im Gegenzug wird die Orleansstraße dadurch entlastet, dass die Busse nicht mehr zum Max-Weber-Platz fahren müssen). Das Buskap vor dem Café Toulouse ist zwar kurzfristig nicht umsetzbar, doch könnte durch ein Halteverbot zumindest provisorisch eine Haltestellensituation hergestellt werden (Bus hält auf der Straße).

B) Zur alternativen Einrichtung von zwei Haltestellen im Rondell des Orleansplatzes, wo der Bus dann auch wenden könnte, ist der Unterausschuss unentschlossen. Eine Haltestelle wäre denkbar. Hier wäre der Platz vor der Commerzbank besser geeignet als vor dem Kaufring (wg. Verkaufsständen). Der Bus müsste in diesem Fall zum Einhalten der Wende- oder Lenkpausen an anderer Stelle halten.

Der Unterausschuss bittet um Rückmeldung durch die MVG nach der geplanten Bereisung.“

Die beiden genannten Varianten werden in der Aussprache kurz diskutiert:

Frau Reitz weist auf die notwendige Verlängerung der Grünphase für die Ausfahrt aus dem Busbahnhof hin; Herr Micksch erachtet die Weiterfahrt bis zum Max-Weber-Platz wegen der dort zusätzlich bestehenden Umsteigemöglichkeiten für sinnvoll, plädiert aber dafür, die weitere Entwicklung der Linie abzuwarten.

In der abschließenden Abstimmung wird jeweils einstimmig beschlossen, zunächst nur die beim Ortstermin besprochene Variante A als Vorschlag zur Prüfung weiterzuleiten und die Variante B vorerst noch nicht vorzuschlagen.

2.2 Tram-Neubaustrecke Steinhausen und Verbesserung des anliegenden Straßenraums, Trassierungsbeschluss; Anhörung durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft vom 05.12.13 zum Beschlusssentwurf für den 04.02.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die Planungen zum Projekt der Tram-Neubaustrecke wurden bereits in vorherigen Sitzungen behandelt. Bei dieser Vorlage handelt es sich nun um die endgültige Planung. Die Streckenführung geht vom Max-Weber-Platz über die bereits vorhandene Trasse bis Betriebshof, von hier auf einer neuen Trasse bis Vogelweideplatz, biegt in die Truderinger Straße ab und hat ihren vorläufigen Endpunkt beim S-Bahnhalte Berg-am-Laim, wodurch der Süddeutsche Verlag an der Hultschiner Straße angebunden wird.

Die Kosten werden mit 17,3 Mio Euro netto veranschlagt. Die SWM werden beauftragt, einen Antrag auf Planfeststellung einzureichen. Im Detail handelt es sich um zwei Planfeststellungsverfahren, da für eine benötigte Stützmauer an der Truderinger Straße zur Stabilisierung des dortigen Bahndamms ein vorgelagertes Verfahren beim Eisenbahnbundesamt durchgeführt werden muss.

Der Unterausschuss begrüßt die Planung und stimmt einstimmig zu.“

- einstimmig so beschlossen.

2.3 Einrichtung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes in der Zumpestraße gegenüber Hausnummer 10; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 19.12.13 zur beabsichtigten verkehrsrechtlichen Anordnung

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das Kreisverwaltungsreferat beabsichtigt die verkehrsrechtliche Anordnung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes in der Zumpestraße gegenüber Hausnummer 10. Da sich hier ein Eingang zum Akademietheater befindet, wird hier ein Stellplatz für Behinderte benötigt.“

Zustimmung - einstimmig so beschlossen.

2.4 Freihalten des Gehweges in der Nigerstraße; Antrag Nr. 08-14 / B 05117 des Bezirksausschusses 5 vom 26.06.2013; Antwortschreiben von Daniel Sigl, KVR

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Wie im UA GUV von Dezember angekündigt, hat Herr Sigl sich die Situation vor Ort selbst noch einmal angeschaut. Er ist der Auffassung, dass ohne bauliche Veränderungen (Herstellung eines vernünftigen Gehwegs, Setzen eines Randsteins usw.) oder die Auffassung der Schrägparker zu Gunsten von Längsparkern das Problem nicht zu lösen ist.

Er kündigt an, dass das KVR als zusätzliches verkehrsordnendes Element für diesen Abschnitt der Nigerstraße ein "nur Pkw-Parken" anordnen wird, um damit zumindest größeren Fahrzeugen wie Sprintern oder Lkw das Parken zu untersagen.

Er bietet einen Ortstermin an, um das Problem im Detail nochmals durchzudiskutieren, bevor der BA evtl. über eine Veränderung der Parkordnung von Schräg- in Längsparken entscheidet. Der UA möchte den Ortstermin durchführen und bittet um Terminvorschläge.“

- einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

3.1 2. S-Bahn-Stammstrecke München, Forderungen des BA 5 zur Baudurchführung und Wiederherstellung, Aufrechterhaltung früherer Anträge; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 28.11.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05110 des BA 5 vom 26.06.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Zum aktuellen Antrag mit diversen Unterpunkten:

1. Orleansplatz

1.1. Antrag „Für die Wiederherstellung der Oberfläche am Orleansplatz fordert der BA die Berücksichtigung der Ergebnisse des Workshops zum Orleansplatz“.

Antrag ist Bestandteil der städt. Stellungnahme und wurde in das aktuelle Verfahren durch die LHM eingebracht.

1.2. Antrag „Es soll geprüft werden, ob die Bäume verpflanzt werden können“

Es handelt sich um 88 Bäume, davon 41 rotblühende Kastanien. Die Bäume können nicht vor Ort verpflanzt werden, müssten also abtransportiert werden. Dies ist nicht möglich, da die Bäume dies aus verschiedenen Gründen nicht überleben würden. Lediglich bei den vor 5 Jahren nachgepflanzten Robinien im Baumgraben zwischen Orleansstraße und Ostbahnhof ist aufgrund des jungen Alters eine Verpflanzung denkbar, muss aber im Bedarfsfall eingehender untersucht werden.

1.3. Antrag „Der ÖPNV am Orleansplatz ist uneingeschränkt aufrecht zu erhalten“

Die SWM und die LHM haben sich in ihren Stellungnahmen in ähnlicher Weise geäußert.

1.4. Antrag „Die Querung des Orleansplatzes soll auch für Fußgänger und Radfahrer während der gesamten Bauzeit leicht und sicher möglich sein“

Der Belang wurde ins Planfeststellungsverfahren eingebracht.

1.5. Antrag „Den Belangen der anliegenden Geschäfte ist bei der Baustelleneinrichtung Rechnung zu tragen“

Private Interessen kann die LHM nicht einbringen als Träger öffentlicher Belange.

Öffentliche Interessen (z.B. Staubentwicklung, Baulärm, etc.) wurden eingebracht.

2. Maximiliansanlagen

2.1. Antrag „Der Schulsport in den Maximiliansanlagen ist aufrecht zu erhalten“

Durch die Verlegung des Rettungsschachtausganges kann im Endzustand die Rasenfläche bespielt werden. Ob dies auch während der Bauzeit möglich ist, ist von der Lage und Situierung der Baustelleneinrichtung abhängig. Sämtliche Kosten, die u.a. zur Aufrechterhaltung des Schulsports anfallen würden, sind dem Vorhabenträger anzurechnen.

2.2. Antrag „Zusätzliche Oberflächenversiegelung in den Maximiliansanlagen ist zu ver-

meiden und gegebenenfalls auszugleichen“

Die LHM hat diesen Punkt übernommen und vorsorglich eine ökologische Baubegleitung eingefordert.

2.3. Antrag „Lebensräume geschützter Tiere und Pflanzen sind zu erhalten“

Antrag ist Bestandteil der Stellungnahme der LHM.

2.4. Antrag „Ein Ersatz für den derzeitigen Busparkplatz ist nicht vorzusehen“

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme soll der Busparkplatz des Landtags renaturiert werden.

3. Kellerstraße

3.1. Antrag „Die Belastung der Anwohner an der Baustelle für die Notausgänge ist so weit irgend möglich zu reduzieren“:

Ist Bestandteil der Stellungnahme der LHM, sofern es sich auf Baulärm/-staub bezieht.

4. Allgemein

4.1. Antrag „Schwerguttransporte sind so weit irgend möglich über die Schiene abzuwickeln“

Ist Bestandteil der Stellungnahme der LHM.

4.2. Antrag „Die durch die Bauarbeiten in Mitleidenschaft gezogenen Grünflächen sind wieder herzustellen und evtl. gefälltte Bäume sind zu ersetzen“

Wurde von der LHM als Ausgleichsforderung eingebracht.

4.3. Das Konzept soll mit dem Katastrophenschutz und der Berufsfeuerwehr abgeglichen werden“

Findet regelmäßig statt.

Die übrigen Anträge wurden schon zuvor behandelt und beantwortet.

Der UA nimmt die Ausführungen zur Kenntnis: Einstimmig.“

Kenntnisnahme.

3.2 Intensivierung des Winterdienstes auf Radverkehrsanlagen und Gehbahnen, Standarderhöhung und Finanzierung; Beschluss des Bauausschusses vom 19.11.13 bzw. der Vollversammlung des Stadtrats vom 27.11.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das Baureferat teilt alle Radwege in zwei Kategorien auf. Kategorie I soll in Zukunft bei Schneefall in einer verkürzten Umlaufzeit von zwei Stunden geräumt werden, zusätzlich innerhalb von 24 Stunden nach dem Schneefall, auch bei einer Resthöhe von weniger als 3 cm. Zusätzliche Räumvorgänge bei Tauwetter. Dies gilt auch für die angrenzenden Gehbahnen. In unserem Stadtviertel fällt nur die Balanstraße in diese Kategorie. Alle anderen fallen in Kategorie II, die in Zukunft in einer Umlaufzeit von drei Stunden geräumt werden. Zusätzliche Räumvorgänge sollen in Zukunft den Schnee abtransportieren, wenn es zu beengten Verhältnissen kommt.

Der UA nimmt dies zur Kenntnis: Einstimmig.“

In der Aussprache wird die Forderung eingebracht, alle (Hauptverkehrs-)Straßen im Stadtbezirk in Kategorie I aufzunehmen, insbesondere alle diejenigen, auf denen Radwegbenutzungspflicht besteht; explizit genannt werde; Orleansstraße, Einsteinstraße, Prinzregentenstraße und Rosenheimer Straße.

- einstimmig so beschlossen.

3.3 Energiekonzepte für neue Baugebiete; a) Grundsätze zur Entwicklung von Energiekonzepten auf der Ebene von Stadtquartieren, b) Behandlung des Antrages „Entwicklung von Energiekonzepten für Baugebiete“; Beschluss in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und des Umweltschutzausschusses vom 04.12.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die Vorlage skizziert die weitere Vorgehensweise der Stadt bei der Umsetzung von

Energiekonzepten in Neubaugebieten mit dem Ziel des Klimaschutzes. Dabei werden Baugebiete mit überwiegend städtischem Grundeigentum einbezogen. Der 5. Stadtbezirk ist deshalb derzeit davon nicht betroffen.

Der UA nimmt dies zur Kenntnis: Einstimmig“

Kenntnisnahme.

3.4 Unterrichtung über das Fällen von Gefahrenbäumen im 5. Stadtbezirk; 2 Schreiben des Baureferats-Gartenbau vom 25.11.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der Fällung von 25 Gefahrenbäumen kann erst nach Rücksprache mit dem Baumschutzbeauftragten zugestimmt werden.“

Herr Dr. Martini berichtet, dass es sich um Gefahrenbäume handelt und in den meisten Fällen Ersatzpflanzungen erfolgen sollen. teilweise aber auch natürlicher Nachwuchs vorhanden ist. In einem Fall ist es schade, dass eine zu fallende Ulme nicht wieder durch die gleiche Baumart ersetzt werden kann. Er empfiehlt die Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme - einstimmig so beschlossen.

3.5 Darstellung und Überarbeitung der Mähkonzepte auf städtischen Grünflächen und Verkehrsbegleitgrün und Schaffung von Stellplätzen für Bienen; Beschluss des Bauausschusses vom 10.12.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„In den letzten 10 Jahren sind die Flächen der Blumenwiesen, die das Baureferat pflegt, insgesamt von 450 ha um 250 ha auf 700 ha angestiegen. Damit haben sich die Flächen in dieser Zeit um 55 % erhöht. Das Baureferat wird beauftragt, unter Einbindung der jeweiligen Bezirksausschüsse weitere Flächen, insbesondere aus der Kategorie bisher ca. viermal gemulchter Wiesen, in ein- bis zweimahlige Wiesen umzuwandeln sowie Möglichkeiten zur Aufstellung von Bienenvölkern in großen Parkanlagen, wie z.B. im Riemer Park, zu prüfen und dem Bienenzüchterverein München Ebersberg hierzu Vorschläge zu unterbreiten.

Der 5. Stadtbezirk ist von den Maßnahmen kaum betroffen. Bei Neuanlage von Verkehrsgrün können gegebenenfalls bei entsprechendem Bodenaufbau artenreiche Blumenwiesen geschaffen werden.

Der UA nimmt von den Ausführungen Kenntnis. Einstimmig“

Kenntnisnahme.

3.6 Mietreduzierungen wie folgt reduzieren:

- München Modell Miete: 0,8 Stellplätze je 1 Wohnung
- München Modell – Genossenschaften: 0,8 Stellplätze je 1 Wohnung
- Einkommensorientierte Förderung – EOF: 0,6 Stellplätze je 1 Wohnung
- KomPro A: 0,6 Stellplätze je 1 Wohnung
- KomPro B: 0,5 Stellplätze je 1 Wohnung
- KomPro C: 0,3 Stellplätze je 1 Wohnung

Im Vergleich zu der bisherigen Regelung werden nunmehr erstmals auch für das München Modell – Miete Reduzierungen des Stellplatzschlüssels vorgesehen. Im Rahmen des München Modell – Genossenschaften wird der Stellplatzschlüssel künftig generell (und nicht mehr nur auf Antrag) reduziert. Daneben konnte der Stellplatzschlüssel für Vorhaben der Einkommensorientierten Förderung – EOF und KomPro A weiter reduziert werden.

Im Wohnungsbau bei Modellprojekten („autoreduziertes Wohnen“ etc.) ist eine Reduzierung des Stellplatzbedarfs bis zu 0,3 Stellplätze je 1 Wohnung unter bestimmten Voraus-

setzungen (ÖPNV, etc.) vorzunehmen.
Der UA nimmt von den Ausführungen einstimmig Kenntnis.
Kenntnisnahme.

C	Verschiedenes und Termine
----------	----------------------------------

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

- / -

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Kultur: Mittwoch, 29.01.2014, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24
UA WAS: Montag, 03.02.2014, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA Wirtschaft: Dienstag, 11.02.2014, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA Planung: Donnerstag, 13.02.2014, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA GUV: Montag, 10.02.2014, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

Kenntnisnahme.

3. Nächste BA-Sitzung

Mittwoch, 19.02.2014, 19.00 Uhr,
Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München, Besprechungsraum 4.156

Kenntnisnahme.

4. Sonstige Termine

4.1 Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am Montag, den 27.01.14, 13.00 Uhr, Platz der Opfer des Nationalsozialismus
Frau Schuster und Herr Rippel nehmen teil.

4.2 Zukunft findet statt 2014, München: Kontinuität und Aufbruch, Ausstellung vom 15.01. - 09.03.14, Rathausgalerie, täglich von 11.00 – 19.00 Uhr
Kenntnisnahme.

4.3 Münchner Freiwilligenmesse am Sonntag, den 19.01.14, 10.00 – 17.00 Uhr, Gasteig
Herr Werner weist darauf hin, dass das zur Verfügung gestellte Raumangebot nicht ausreichend war; hier soll angeregt werden, größere Räumlichkeiten (evtl. das komplette 1. OG) anzubieten.

4.4 „Galerie 90“, Münchner Schulwettbewerb zur Stadtentwicklung; Vernissage am 22.01.14, 16.00 Uhr, Ausstellung bis 25.04.14, Kreisjugendring München, Paul-Heyse-Straße 22
Kenntnisnahme.

4.5 „Galerie 90“, „Uns geht`s ums Ganze“, Mädchen und Frauen für Selbstbestimmung; Vernissage am 22.01.14, 16.00 Uhr, Ausstellung bis 25.04.14, Kreisjugendring München, Paul-Heyse-Straße 22
Kenntnisnahme.

4.6 Mehr Platz für Alle ! Ideen für eine menschengerechte Stadt – Unser Stadtentwicklungsplan öffentlicher Raum – für die große Stadt von morgen; Mehrtägige Tagung der Evangelischen Akademie Tutzing vom 31.03. - 02.02.14; Abschlussveranstal-

**tung in München / Diskussion der Ergebnisse der Tagung mit OB-KandidatInnen,
am Donnerstag, den 13.02.14, 19.00 Uhr, „Orange Bar“ Green City Energy, Zir-
kus-Krone-Straße 10
Kenntnisnahme.**

München, 14.02.2014

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger
Direktorium HA II – BA-G Ost
(Protokoll)

